



„Nein zu ausbeuterischer Kinderarbeit“

Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung – wie können Kommunen ihrer globalen Verantwortung nachkommen?

Fachgespräch
Dienstag, 18. Dezember 2007
13.30 bis 16.00 Uhr

im Landratsamt Augsburg
Großer Sitzungssaal (Raum 184, 1. OG)
Prinzregentenplatz 4
86150 Augsburg

Die Veranstaltung wird durchgeführt vom Landkreis Augsburg in Kooperation mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sowie der Bayerischen Staatskanzlei.

Hintergrund

Jahr für Jahr erteilen Bund, Länder und Kommunen Aufträge in Höhe von ca. 250 Mrd. Euro. Das entspricht ungefähr 12 Prozent des Bruttoinlandproduktes. Im Jahr 2003 entfielen 50 Prozent davon auf die Kommunen, was diese zum bedeutendsten öffentlichen Auftraggeber macht. Ob für Güter, Dienstleistungen oder Bauaufträge, Kommunen geben gewaltige Summen aus, um ihre Verwaltungsaufgaben zu erfüllen und Leistungen für ihre Bürgerinnen und Bürger zu erbringen. Als Großverbraucher können sie ihre gewichtige Marktstellung zu einer Umorientierung von Konsummustern nutzen und als verantwortungsbewusste Verbraucher agieren, die soziale, ökologische und ethische Anliegen in öffentliche Ausschreibungen integrieren. In vielen Kommunen nehmen Aspekte der Nachhaltigkeit in der Beschaffung bereits einen hohen Stellenwert ein. Diese Vorreiter fungieren als Vorbild für Bürger und andere öffentliche Auftraggeber.

Nach dem Beschluss vom 18.7.2007 im Bayerischen Landtag fasste auch der Landkreis Augsburg im September 2007 einen Beschluss zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens. Um darüber zu informieren, wie ein solcher Beschluss in der Praxis umgesetzt werden kann, und auch um weitere Gemeinden im Landkreis zu einem ähnlichen Beschluss zu motivieren, aktiv gegen ausbeuterische Kinderarbeit vorzugehen, lädt der Landkreis Augsburg zusammen mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. zur Fachveranstaltung „Nein zu ausbeuterischer Kinderarbeit“ ein. Neben den Beiträgen zur Umsetzungspraxis soll vor allem der Austausch und die Diskussion zwischen den TeilnehmerInnen ermöglicht werden. Die Veranstaltung richtet sich an PolitikerInnen, EntscheidungsträgerInnen und Verwaltungsangestellte in Kommunen sowie an MitarbeiterInnen von Nichtregierungsorganisationen.

Programm

ab 13.00 Uhr Eintreffen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

13.30 Uhr Begrüßung
Landrat Dr. Karl Vogele

13.45 Uhr Einführung in die Veranstaltung
Dr. Norbert Stamm, Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

14.00 Uhr Rahmenbedingungen für nachhaltige Beschaffung in Kommunen
Vivien Führ, Earthlink e.V.

14.30 Uhr Einblick in die Praxis – Landshut aktiv gegen Kinderarbeit
Richard Geiger, Umweltamt Stadt Landshut

15.00 Uhr Fragen an die Referenten und Diskussion
Moderation: N.N., Landkreis Augsburg

15.45 Uhr Zusammenfassung/Ausblick

Anmeldung

Bitte melden Sie sich baldmöglichst, **spätestens bis 10. Dezember 2007** an bei:
Landratsamt Augsburg, Sachgebiet 12, Herrn Marco Mayer, Prinzregentenplatz 4, 86150 Augsburg;
Tel.: 0821 / 3102 – 355; Fax.: 0821 / 3102 – 14355; E-Mail: marco.mayer@lra-a.bayern.de
Sie können sich telefonisch oder über E-Mail anmelden oder beiliegendes Formular zurückschicken / faxen. **Teilnahmegebühren werden nicht erhoben.**

Fachveranstaltung

„Nein zu ausbeuterischer Kinderarbeit“

Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung – wie können Kommunen ihrer globalen Verantwortung nachkommen?

Absender:

Institution: _____

Vorname: _____

Name: _____

Anschrift: _____

Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Anmeldung (bitte bis spätestens 10. Dezember 2007)

Landkreis Augsburg
Herrn Marco Mayer
Prinzregentenplatz 4
86150 Augsburg

Fax: 0821 / 3102 - 14355

- Ich melde hiermit _____ Personen zur Fachveranstaltung „Nein zu ausbeuterischer Kinderarbeit“ am 18. Dezember 2007, um 13.30 Uhr im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes Augsburg verbindlich an. Ich bin damit einverstanden, dass meine Kontaktdaten in die Teilnehmerliste mit aufgenommen werden.

Unterschrift: _____